

Faltblätter, die der Sendung beigelegt wurden, zeigen die „Gutenberg“ von Fr. Heinrichsen vor allem als wuchtige, schöne Plakatschrift.

**Legende. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.** Diese neue Schrift, die wie eine eigenwillige Handschrift aussieht, unbekümmert und spontan hingesezt, könnte manchen mehr oder weniger Schreibkundigen verführen, sich das Zustandekommen einer solchen Type als leicht vorzustellen. Aber der Kenner weiß, daß zu einer solchen Leistung Fülle und Kraft eines arbeitsreichen, straff disziplinierten Künstlerlebens gehören. Was wie Willkür aussieht, ist souveräne Herrschaft über die Kunstmittel. Daß Deutschland neben Rudolf Koch und seiner Schule noch einen Schneider nebst Schule besitzt (von Prof. Schneider stammt die „Legende“), wird es noch auf lange hinaus an die Spitze des Schriftschaffens der Welt des Westens stellen. Die beiden Publikationen (deutsch: Legende, englisch: Legend), mit eminentem Geschmack hergestellt, erweisen, wie die Anwendung der neuen Type Drucksachen einen vornehm privaten Charakter verleiht, der jeder gedruckten Mitteilung den intimen Reiz persönlicher Haltung aufprägt.

**Post-Antiqua und Post-Fraktur. H. Berthold, Messinglinienfabrik und Schriftgießerei, Berlin.** Zwei eigenwillige und sehr aparte Schriften; die Post-Antiqua ist eine Versalschrift, die durchaus eigene Wege betritt und sich, wie Prof. Haupt dem Sinne nach schreibt, mehr an den Duktus der alten griechischen Inschriften anlehnt als an die römische Kapitalis. Dadurch ist es dem Künstler gelungen, ihr ein ganz einzigartiges inneres Leben zu verleihen. Auch die Post-Fraktur besitzt dies innere Leben durch ihren handschriftlichen Charakter, der noch durch eine leicht kursive Haltung stärker hervortritt. Die Schriftgießerei Berthold hat in einer kleinen, sehr erlesenen Auswahl von Drucksachen die beiden Schriften, die noch erst in einem Grad verfügbar sind, herausgestellt. Man kann aber schon nach diesen Proben sagen, daß hier zwei Schriften von seltener Ursprünglichkeit und hoher Schönheit im Entstehen sind.

**Osterwald Farbenfotos, gedruckt in Osterwald-Dreifarben-Kupfertiefdruck. Druckerei H. Osterwald, Hannover.** Sechs farbige Landschaftsbilder von Bädern und Kurorten in prangender Farbenpracht zeigt dieser Prospekt, der auch im übrigen geschmackvoll ausgestattet ist.

**Horst Kliemann. Die Werbung fürs Buch. C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart.** Die vorliegenden 80 Seiten der erweiterten Neuauflage befassen sich mit der Werbung des Reise- und Versandbuchhandels. „Die Werbung durch den Reisebuchhandel“ schrieb Dr. H. Bücking, „Der Vertrieb durch den Reise- und Versandbuchhandel“ A. Harnach und „Die Werbung von Anzeigen für Fachschriften und Kataloge“ Georg Kramolowsky.

**Salem-Dauerplakat. Muster der Großdruckerei Carl Werner, Reichenbach i. V.** Die Plakate, die Art eines Wandteppichs nachahmend, stammen aus wetterfestem Werkstoff, sind lichteht und abwaschbar und haben unten richtige Fransen wie ein regelrechter Perser. Der Druck wirkt verblüffend echt.



## Ein neuartiges Werbe- geschenk

formschön, praktisch und jahrelang werbestark ist **Favorit-Junior DRGM.** der Umlegekalender mit Gefachenf. Bürountensilien aus poliertem Kunstharz-Preßstoff. Prospekt gerne unverbindlich von Firma **Heinrich Mittelberger Stuttgart - W** Hasenbergstraße 31 a

## Grasold - Brieföffner



mit echter Damaszener-Klinge

Das vornehme Werbegeschenk für den Herrn bei besonderen Gelegenheiten. Eine Werbung von bleibendem Wert.

**GEBR. GRAH ODYSSEUSWERK K.G., SOLINGEN 8**